

Wiedersehen mit bekannten TV-Kommissaren bis zum 13. November möglich

# Schimanski & Co in der Bücherei

Von Rainer Nix

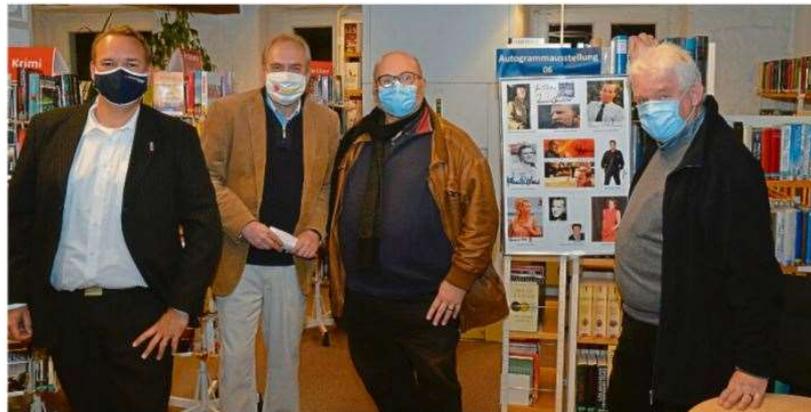
**BURGSTEINFURT.** Deutschlandpremiere feierte am Freitagabend in der Stadtbücherei Steinfurt die einzigartige Autogramm-Ausstellung „Schimanski, Derrick, Wilsberg, Boerne und Co. – Unsere populärsten Tator- und TV-Kommissare“, Wahl-Burgsteinfurter Dr. Peter Krevert, von Jugend an passionierter Sammler, stellte zahlreiche Autogrammkarten aus seinem nahezu unerschöpflichen Fundus zusammen. Vier Wochen lang sind sie nun auf zwei Stockwerken der Bibliothek zu sehen.

**»Tolles Ambiente für die Exponate hier im historischen Gebäude der Bücherei.«**

Christian Bach

Die Sammlerkollegen Christian Bach aus Göttingen, Günter P. Neumüller aus Baden-Württemberg und Mario M. Heyne aus Sachsen-Anhalt steuerten ausgewählte Autogramme bei. „Tolles Ambiente für die Exponate hier im historischen Gebäude der Bücherei“, kommentierte Bach, Vorsitzender des Clubs der Autogrammsammler.

Krevert würzte seinen Rundgang mit dem Publikum durch zahlreiche Anekdoten. Zu den bekanntesten



Sie freuen sich über die Eröffnung der Autogramm-Ausstellung bekannter Tator- und TV-Kommissare (v.l.): Christian Bach, Dr. Peter Krevert, Rainer Nix und Kaj Dönnweg. Foto: Nix

Fernseh-Kommissaren gehört „Schimanski“, dargestellt vom unvergessenen Götz George. „Er sagte mal, er sei mehr durch Zufall an die Rolle gekommen und habe anfangs nicht mit diesem ewig langen Erfolg gerechnet“, erzählte der Sammler. Mindestens 2000 Prominente sind dem 57-Jährigen seit 1972 begegnet. Dazu gehören Politiker, Fußballstars, Schauspieler und Musiker.

Eine der zahlreichen Fernsehlegenden ist Erik Ode. Als „Der Kommissar“ sorgte der starke Raucher Anfang der Siebziger Jahre für Furore. „Ode saß einst in einer ober-

bayerischen Eisdiele und es war nur den guten Augen meiner Oma zu verdanken, dass ich ihn erkannte“, berichtete Krevert.

„Manchmal bekomme ich nach Ausstellungen unerwartete Material-Gaben“, so Krevert „selbst ein Stapel Liebesbriefe einer mannstollen preußischen Prinzessin an einen in mehrfacher Hinsicht begabten Rittmeister ist über dessen Nachfahren schon in meiner Sammlung gelandet.“

Krevert stellte eine Spendendose zugunsten des Fördervereins der Stadtbücherei Steinfurt auf, die während

der gesamten Ausstellungsphase dort bleibt. „Ich wünsche mir, dass zahlreiche Besucher mit einer Spende die wichtige Arbeit des Fördervereins im Steinfurter Kul-

**»Manchmal bekomme ich nach Ausstellungen unerwartete Material-Gaben.«**

Dr. Peter Krevert

turleben unterstützen“, hob der Sammler hervor.

Rainer Nix dankte im Na-

men der Vereinsmitglieder für die freundliche Geste.

„Zu sehen sind die Autogrammkarten von rund 200 Krimi-Stars, die bei vielen Besuchern ‚Ach weißt du noch... Erinnerungen‘ auslösen“, so Krevert, der mit Kostproben seines „mobilen Deutschen Autogrammmuseums“ oft unterwegs ist.

Bis zum 13. November (Freitag) ist die Ausstellung in der Stadtbücherei während der Öffnungszeiten zu erleben. Auf Wunsch bietet der Sammler Gruppenführungen nach vorheriger Anmeldung unter Telefon 0 25 51/91 90 82 an.